

Shoppen auf der Krämerbrücke | Auf Zeitreise in Goethes Gartenhaus

Auf Luthers Spuren in Erfurt | Moderne Ikonen im Bauhaus-Museum



City|Trip

Erfurt

Weimar



Martin Schmidt



EXTRATIPPS

Übernachten im Holzhaus:

das gemütliche Familienhotel Weimar | 132

Thüringer Seelenkost:

eine Rostbratwurst im Erfurter Faustfood | 66

Ein Mekka für Süßschnäbel:

die Goldhelm Schokoladen Manufaktur in Erfurt | 61

Panoramablick von wehrhaften Mauern:

vom Petersberg die Aussicht auf Erfurts Altstadt genießen | 52

Die fabelhafte Welt der Klöße:

schlemmen in Weimars Scharfer Ecke | 122

Behaglicher Altbau-Charme:

günstig übernachten in Erfurts Opera Hostel | 74

Unterwegs wie anno dazumal:

mit der Kutsche durch Weimar | 129

Ein Haus für die Natur:

auf Erkundung im Naturkundemuseum Erfurt | 68

Goethes Lieblingsbaum:

auf den Spuren des Ginkgo in Weimar | 96

Nomen est omen:

Erfurts sprechende Häusernamen | 30

Blick auf den Fischmarkt mit dem Erfurter Rathaus und dem Römer | 26

Erlebnissvorschläge für einen Kurztrip, Seite 17, 82

Zu Gast in der Mitte Deutschlands

Die bekanntesten Thüringer Städte liegen wie an einer Schnur aufgereiht, wobei die zwei Edelsteine der Kette in der Mitte zu finden sind: Erfurt und Weimar, zwei Orte, die unterschiedlicher kaum sein könnten.

Das etwas westlich gelegene **Erfurt** ist von zahlreichen **architektonischen Schmuckstücken** geprägt. Zu meiner und zur Freude vieler Gäste hat es in den letzten Jahrzehnten einen grundlegenden Wandel durchgemacht und präsentiert sich heute als **florianendes Zentrum Thüringens**, dessen Charme vor allem rund um die berühmte **Krämerbrücke** **11** zu spüren ist. Hier, aber auch am weit ausladenden **Domplatz** **37**, am geschäftigen **Anger** **1** und dem von historischen Bauten gesäumten **Fischmarkt** **6** trifft man auf spannende Zeugen der Geschichte, überraschende Geschichten und eine äußerst abwechslungsreiche Architektur, die den Bogen vom Mittelalter über die Renaissance bis in die Neuzeit spannt. Besonders auffällig: die Tradition als **Blumenstadt** (s.S. 15), die besonders auf dem Gelände der **ega** **49** zu spüren ist.

Die historische Residenzstadt **Weimar** gibt sich architektonisch etwas bescheidener. Doch die Größe eines Ortes misst sich nicht allein am Erscheinungsbild der Gebäude, sondern auch an deren Inhalt und da ist Weimar nicht weniger als ein Schwergewicht: Goethe, Schiller, Johann Sebastian Bach, Lucas Cranach, Walter Gropius, Wassily Kandinsky und Franz Liszt, um nur einige wenige zu nennen, hinterließen hier ihre Spuren. Die vielen Museen, aus denen das **Goethe-Nationalmuseum** **59**, das neue **Bauhaus-Museum** **83** und die **Herzogin**

Anna Amalia Bibliothek **63** besonders herausstechen, wollen ebenso erlebt und erkundet werden wie der weitläufige **Park an der Ilm** **64**.

Der Autor

Martin Schmidt wurde in Erfurt geboren. Früh beschäftigte er sich mit der Geschichte und den Sehenswürdigkeiten seiner Heimatstadt und des Umlandes. Das Studium der Geografie führte ihn später nach Halle (Saale), wo er seit 1993 lebt und arbeitet. Aus Interesse an seiner Heimat reist er regelmäßig zurück nach Thüringen. Besonders faszinierend ist für ihn dabei die dynamische Entwicklung der beiden ungleichen Nachbarstädte zu touristischen Zentren, mit historischen Gebäuden und schicken Läden auf der einen Seite und dem Geist der Klassik auf der anderen.

Für den REISE KNOW-HOW Verlag verfasste er auch die CityTrip-Bände „Oslo“ und „Bergen“, den InselTrip „Lofoten“ sowie die Reiseführer „Norwegen“ und „Südnorwegen“.

104000-015



Inhalt

- 1 Zu Gast in der Mitte Deutschlands
- 1 Der Autor
- 7 Erfurt und Weimar, Thüringens historische Mitte
- 8 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

11 Erfurt

12 Erfurt verstehen

17 Erfurt entdecken

17 Erfurt im Intensivdurchgang

19 Erlebenswertes im Zentrum

19 ❶ Anger ★★★ [I G4]

19 *Das gibt es nur in Erfurt*

21 ❷ Kaufmannskirche ★★ [I G3]

21 *Das Erfurter Gipfeltreffen*

23 ❸ Angermuseum ★★ [I G4]

23 *Via Regia: der europäische Handelsweg des Mittelalters*

24 ❹ Schlösserstraße und Faustgäßchen ★★ [I F4]

25 ❺ Neue Mühle ★ [I F4]

25 *Erfurter Straßennamen: lebendige Geschichte*

26 ❻ Fischmarkt ★★★ [I F3]

27 ❼ Haus zum Roten Ochsen mit Kunsthalle Erfurt ★★ [I E4]

27 ❽ Haus zum Breiten Herd und Gildehaus ★★★ [I E3]

28 ❾ Rathaus ★★ [I F3]

29 ❿ Viertel hinter dem Rathaus ★ [I F3]

30 *Sprechende Häusernamen*

30 ❶ Krämerbrücke ★★★ [I F3]

32 ❷ Dämmchen ★ [I F3]

32 ❸ Ägidienkirche ★ [I F3]

33 ❹ Wenigemarkt ★★ [I F3]

34 ❺ Schottenkirche ★ [I F3]

34 ❻ Futterstraße und Kaisersaal ★ [I G3]

35 ❼ Johannesstraße ★ [I G3]

35 ❽ Stadtmuseum im Haus zum Stockfisch ★ [I G3]

36 ❾ Museum für Thüringer Volkskunde ★★ [I G2]

36 *Vom Bierbrauen und vielen Löchern*

37 ❶ Augustinerkloster ★★★ [I F2]

38 *Das Erfurter Unionsparlament*

39 ❷ Augustinerstraße und Venedig ★ [I E2]

39 ❸ Andreasviertel ★ [I D3]

40 ❹ Andreaskirche ★ [I D3]

40 ❺ Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße ★ [I D3]

41 ❻ Haus zur Großen Arche Noah und Engelsburg ★ [I E3]

41 ❼ Collegium Maius ★ [I E3]

- 42 **27** Michaeliskirche ★★ [IE3]
 42 **28** Michaelisstraße ★★★★★ [IE3]
 43 **29** Armenburse ★★ [IF3]
 43 **30** Mittelalterliche Mikwe ★★ [IF3]
 44 **31** Waagegasse ★★★★★ [IE3]
 45 **32** Alte Synagoge ★★★★★ [IF3]
 46 **33** Allerheiligenstraße ★★ [IE3]
 46 **34** Engelsburg ★★ [IE3]
 46 **35** Marktstraße ★★ [IE4]
 47 **36** Große Arche ★★ [IE4]
 47 **37** Domplatz ★★★★★ [ID4]
 48 *„Blau machen“ mit Waid*
 49 **38** Gasthaus Hohe Lilie ★ [IE4]
 49 **39** Dom St. Marien ★★★★★ [ID4]
 51 **40** Severikirche ★★ [ID4]
 52 **41** Zitadelle Petersberg ★★ [IC3]
 54 **42** Stadtviertel Brühl ★ [IC4]
 54 **43** Lange Brücke ★ [IE4]
 54 **44** Predigerkirche ★★★★★ [IE4]
 56 **45** Barfüßerkirche ★★ [IF4]
 56 **46** Ehemalige Statthalterei und Hirschgarten ★★ [IF5]
 57 **47** Wigbertikirche ★ [IF5]
 57 **48** Haus Dacheröden ★★ [IF5]
- 57 **Entdeckungen außerhalb des Zentrums**
 57 **49** egapark ★★★★★ 
 58 **50** Thüringer Zoopark Erfurt ★
- 59 **Praktische Reisetipps Erfurt**
 59 An- und Weiterreise
 59 Autofahren
 59 Barrierefreies Reisen
 59 Einkaufen
 62 Hervorhebenswerte Lokale
 66 Informationsquellen
 67 Internet
 67 *Meine Literaturtipps*
 67 Kunst und Museen
 68 *Erfurt preiswert*
 69 Mit Kindern unterwegs
 70 Notfälle
 70 Radfahren
 70 Stadttouren
 70 Unterhaltung, Nachtleben
 72 Unterkunft
 74 Verkehrsmittel

Clevers Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★★ nicht verpassen
- ★★★ besonders sehenswert
- ★★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Vorwahlen

- **Deutschland:** 0049
- **Erfurt:** 0361
- **Weimar:** 03643

In diesem Buch sind alle Telefonnummern **ohne Ortsvorwahl** angegeben.

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/erfurt22

75 Weimar

76 Weimar verstehen

78 *Herzog Carl August*

82 Weimar entdecken

82 Weimar im Intensivdurchgang

84 Erlebenswertes im Zentrum

84 51 Goethe-Schiller-Denkmal ★★ [II C4]

85 52 Deutsches Nationaltheater ★★★★★ [II C4]

85 *Das gibt es nur in Weimar*87 *Die Weimarer Nationalversammlung*

87 53 Haus der Weimarer Republik ★ [II C4]

88 54 Wittumspalais ★★ [II C4]

88 55 Schillerstraße ★ [II C4]

89 56 Schillers Wohnhaus und Schiller-Museum ★★★★★ [II C4]

90 57 Markt ★★★★★ [II D4]

92 58 Frauenplan ★★ [II D4]

93 59 Goethes Wohnhaus und
Goethe-Nationalmuseum ★★★★★ [II D5]

94 60 Seifengasse ★ [II D5]

95 61 Haus der Frau von Stein ★ [II D5]

95 62 Platz der Demokratie ★★ [II D4]

96 63 Herzogin Anna Amalia Bibliothek ★★★★★ [II E4]

97 64 Park an der Ilm ★★★★★ 🌿 [II E5]

99 65 Goethes Gartenhaus ★★★★★ [II F5]

100 66 Haus Am Horn ★ [II F6]

100 67 Römisches Haus ★ [II E7]

100 68 Stadtschloss mit Schlossmuseum ★★ [II D4]

102 69 Gelbes Schloss und Grüner Markt ★ [II D4]

102 70 Herderplatz ★★ [II D3]

103 71 Herderkirche ★★★★★ [II D3]

104 72 Kirms-Krackow-Haus ★★ [II D3]

104 73 Luthergasse ★ [II D3]

104 74 Marstall und Kegelplatz ★ [II D3]

105 75 Goethe- und Schiller-Archiv ★★ [II E3]

106 76 Graben ★ [II C3]

106 77 Jakobskirche und Jakobskirchhof ★ [II C2]

107 78 Goetheplatz ★ [II C3]

108 79 Geleitstraße ★★ [II C3]

108 80 Donndorfbrunnen ★ [II C4]



108 Nördlich der Innenstadt

- 108 81 Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus ★ [II C3]
- 109 82 Weimarahalle und Weimarahallenpark ★ [II C2]
- 109 83 Bauhaus-Museum ★★★ [II C2]
- 110 84 Gauforum ★ [II C2]
- 111 85 Museum Neues Weimar ★ [II C1]
- 111 86 Carl-August-Allee ★ [II C1]

112 Südlich der Innenstadt

- 112 87 Villenviertel ★★ [II B6]
- 112 88 Historischer Friedhof ★★★ [II C6]
- 114 89 Hauptgebäude der Bauhaus-Universität ★ [II D6]
- 114 90 Liszt-Haus ★★ [II D6]

115 Entdeckungen außerhalb des Zentrums

- 115 91 Deutsches Bienenmuseum ★ 🐝
- 115 92 Haus Hohe Pappeln ★
- 116 93 Schloss und Park Belvedere ★★★
- 117 94 Schloss und Park Tiefurt ★★
- 118 95 Schloss Ettersburg ★
- 118 96 Gedenkstätte Buchenwald

120 Praktische Reisetipps Weimar

- 120 An- und Weiterreise
- 120 Autofahren
- 120 Barrierefreies Reisen
- 120 Einkaufen
- 122 Hervorhebenswerte Lokale
- 125 Informationsquellen
- 125 Internet
- 125 *Meine Literaturtipps*
- 126 *Weimar preiswert*
- 126 Kunst und Museen
- 128 Mit Kindern unterwegs
- 128 Notfälle
- 129 Radfahren
- 129 Stadttouren
- 129 Unterhaltung, Nachtleben
- 130 Unterkunft
- 132 Verkehrsmittel

133 Anhang

- 134 Register
- 139 Impressum
- 140 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung
- 144 *Erfurt und Weimar mit PC, Smartphone & Co.*

Erfurt und Weimar, Thüringens historische Mitte

Thüringen wird gerne etwas plakativ als das „**grüne Herz Deutschlands**“ bezeichnet. Doch dies ist nur die halbe Wahrheit, denn der Thüringer Wald mit seinen herrlichen Wanderwegen entlang des berühmten Rennsteigs dominiert vor allem den Südteil des Freistaats. Nördlich des Waldes liegt die „**Thüringer Städte-kette**“: Wie Perlen auf einer Schnur reihen sich historisch bedeutsame Orte aneinander. Hier befinden sich das idyllische Eisenach mit der weltbekannten Wartburg – der Geburtsort Johann Sebastian Bachs –, die alte Herzogsstadt Gotha mit dem majestätischen Schloss Friedenstein, die dynamische Universitätsmetropole Jena, die Theaterstadt Gera und das historisch bedeutsame Altenburg. Obgleich all diese Orte einen Besuch wert sind, liegen sie doch immer etwas im Schatten der zwei **Schmuckstücke der „Perlenkette“**: **Erfurt und Weimar**.

Stadtansicht Erfurts aus der Schedel'schen Weltchronik (1493)

Historisch gesehen mag das vor allem daran liegen, dass gerade diese beiden Orte die Thüringer Region stark beeinflussten – jeder Ort zu seiner Zeit und auf seine ganz eigene Art und Weise. Erfurt und Weimar sind dabei zwei Städte, die eng miteinander verbunden und doch Konkurrenten sind. Gemein haben sie, dass sich **berühmte Persönlichkeiten** der Weltgeschichte an beiden Orten gewissermaßen die Klinke in die Hand gaben. Da **Erfurt** bis ins 17. Jh. hinein eine bedeutende, stark **kirchlich geprägte Wirtschaftsmetropole mit einflussreicher Universität** war, waren hier vor allem Theologen, Gelehrte und Kaufleute zu Gast. Im Gegensatz zu Erfurt spielte der Handel in **Weimar** keine große Rolle. Das beschauliche Residenzstädtchen entwickelte sich allerdings ab dem 18. Jh. zu einem europaweit bekannten **Zentrum der Kunst und Kultur**, wobei die Zusammenarbeit zwischen Herzog Carl August (1757–1828) und Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) von wegweisender Bedeutung war. Politisch ins Rampenlicht rückte Weimar nach



dem Ende des Ersten Weltkriegs 1919, als hier die **Erste demokratische Reichsverfassung** verabschiedet und der Ort Hauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen wurde.

Nach der Wende ernannte man jedoch **Erfurt** zum **Regierungssitz des Bundeslandes**. Da die Stadt zudem äußerst zentral gelegen ist, laufen hier infrastrukturell und politisch alle Fäden zusammen. Weimar hingegen glänzt noch immer in Sachen Kunst und Kultur und tritt diversen Kürzungs- und Sparmaßnahmen stets mit viel Kreativität entgegen. Doch auch jenseits von Kultur, Wirtschaft

und Politik sind die **Unterschiede** zwischen Erfurt und Weimar **deutlich sichtbar**. Dominieren die Landeshauptstadt eine Unmenge von Kirchen, Kirchtürmen und stattlichen Bürgerhäusern, so findet man in Weimar eher Schlösser und Villen. Geht es in Erfurt recht lebendig zu, so ist Weimar eher ein bisschen still und verträumt.

Geschichtlich wie architektonisch bieten beide Städte spannende Entdeckungen und natürlich kommt man auch **kulinarisch** auf seine Kosten, den Thüringer Spezialitäten wie Rostbratwurst und Klößen sei Dank.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

› **Ganzjährig (Erfurt):** Die evangelische Kirche veranstaltet in diversen Kirchen der Stadt ganzjährig Konzerte (meist Sa und So). Über das Programm informiert die Website www.kirchenmusik-erfurt.de.

Januar bis Juni

- › **April (Erfurt):** Der traditionelle **Erfurter Töpfermarkt** findet zwischen Fischmarkt **6** und Wenigemarkt **14** statt. An über 70 Ständen sind hochwertige Töpferwaren erhältlich. Näheres erfährt man unter www.erfurt-tourismus.de (unter „Veranstaltungen“).
- › **Ende März–Anf. Mai (Erfurt/Weimar):** Konzerte anlässlich der **Thüringer Bachwochen**. Orgelmusik, Symphoniekonzerte, Jazz. www.thueringer-bachwochen.de.
- › **Mai–Juni (Weimar):** Das **Bücherfest „Lesarten“** bietet Autorenlesungen, Lyrik und Filme. Es gibt auch ein eigenes Kinderprogramm. Weitere Informationen: www.lesarten-weimar.de.
- › **Pfingsten (Weimar):** „**Pfingst.Festival**“ auf Schloss Ettersburg **95** mit Theater, Jazz, Soul und Vorlesungen. Weitere

Infos liefert die Website www.schloss-ettersburg.de (unter „Pfingst.Festival“).

- › **Pfingstsonntag (Erfurt): Bayou Festival** am Nordstrand (nordöstlich des Zentrums). Elektro und Entspannung am Seeufer, www.bayou-festival.de.
- › **Mai–Mitte Juni (Weimar):** Das **Köstritzer Spiegelzelt** wird alljährlich auf dem Beethovenplatz aufgebaut. Das Festival bietet Musik, Theater und Kabarett. Nähere Infos: www.koestritzer-spiegelzelt.de.
- › **Juni (Erfurt):** Das legendäre **Krämerbrückenfest** ist eines der größten Altstadt-feste Deutschlands, in dessen Zentrum die Krämerbrücke **11** steht. Am dritten Wochenende im Juni treffen sich Musiker, Gaukler, Artisten und Händler in Erfurt; es gibt einen großen Mittelaltermarkt. Zusätzliche Infos: www.erfurt-tourismus.de (unter „Märkte und Feste“).
- › **Ende Mai/Anf. Juni (Erfurt und Weimar):** In beiden Städten lockt die **Museumsnacht**. Alle Museen haben bis 24 Uhr geöffnet – in Erfurt am Freitag, in Weimar am Samstag. Informationen bieten www.lange-naechte.erfurt.de und www.weimar-tourist.de/museumsnacht.

Juli bis September

- › **Juli (Weimar): Die Bach Biennale** wartet alle zwei Jahre mit experimentierfreudiger Musik auf. Die nächsten Termine sind 2022 und 2024, www.bachbiennaleweimar.de
- › **Juli (Erfurt):** Alle zwei Jahre (2022, 2024) findet in Erfurt das **Puppentheaterfestival „Synergura“** statt, bei dem Puppenspieler aus aller Welt im Theater Waid-speicher (s. S. 72) auftreten. Zusätzliche Informationen: www.waid-speicher.de (Menü oben).
- › **Juli/August (Erfurt und Weimar): Der MDR-Musiksommer** ist ein klassisches Musikfestival in ganz Mitteldeutschland. Einige der exzellenten Konzerte finden in Erfurt und Weimar statt. Nähere Infos: www.mdr.de/musiksommer.
- › **Juli (Weimar): Die Weimarer Meisterkurse** sind ein zweiwöchiges Forum für den internationalen Musiknachwuchs. Mehrmals täglich Konzerte unterschiedlicher Genres, meist in der Hochschule für Musik Franz Liszt. Mehr unter www.hfm-weimar.de/weimarer-meisterkurse.
- › **Juli/Aug. (Erfurt): Die DomStufen-Festspiele** bieten opulente Theateraufführungen vor der imposanten Kulisse von Dom St. Marien ³⁹ und Severikirche ⁴⁰. Zusätzliche Infos auf www.dom-stufen.de.
- › **Juli/Aug. (Weimar): Das Festival Yiddish Summer** präsentiert jüdische Musik in all ihren Facetten, dazu Workshops. Näheres auf www.yiddishsummer.eu.
- › **Juli/Aug. (Weimar):** Aufführungen im Rahmen des **Sommertheaters Tiefurt** auf der Naturbühne im Schlosspark Tiefurt ⁹⁴. Mehr erfährt man unter <https://kultur-in-tiefurt.de/Sommertheater>.
- › **Aug. (Erfurt):** Jedes Jahr Anfang August verwandelt sich der egapark ⁴⁹ beim **Lichterfest** in ein Lichtermeer. Auf diversen Bühnen treten Performancekünstler auf. Mehr Infos: www.egapark-erfurt.de (unter „Jahresprogramm“/„Veranstaltungen im August“).
- › **23. Aug. (Weimar):** Anlässlich von **Goethes Geburtstag** wird die Klassikerstadt Schauplatz diverser Veranstaltungen wie Konzerte und Lesungen. Die Internetseite www.klassik-stiftung.de informiert.
- › **Aug./Sept. (Weimar): Das Kunstfest Weimar** widmet sich den verschiedenen Gesichtern Weimars, der Zeit der Klassik und den zwei Diktaturen. Theater, Tanz, Konzerte, Ausstellungen, vorwiegend im

KURZ & KNAPP

Bauhaus

1919 holte Walter Gropius (1883–1969) weltweit angesehene Künstler wie Lyonel Feininger, Paul Klee und Wassily Kandinsky an die neu gegründete Kunstschule nach Weimar. Diese wurde zur Heimstätte der Klassischen Moderne. Bis zum endgültigen Verbot des Bauhauses durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 prägte die modernistische Strömung Kunst, Kunsthandwerk und Architektur in Deutschland, aber auch in anderen europäischen Ländern und den

USA. Architektur wurde als Gesamtkunstwerk begriffen, das mit den anderen Künsten interagieren sollte. Dominante Baumaterialien waren Glas, Beton und Stahl in kubistischer, reiner Struktur.

Beispiele für das Moderne Bauen:

- › **Erfurt:** Schellhornhaus (Neuwerkstraße 2), DHV-Haus (Anger 81), Sparkasse (Anger 25), AOK (Augustinerstr. 38), Margaretha-Reichardt-Haus (Am Kirchberg 32, Bischleben)
- › **Weimar:** Henry van de Veldes „Haus Hohe Pappeln“ ⁹²

Nationaltheater ⁵². Näheres unter www.kunstfest-weimar.de.

- › **Sept. (Weimar):** Der **Töpfermarkt Weimar** ist eine Veranstaltung der Thüringer Töpferinnung und bietet hochwertiges Kunsthandwerk feil. Zusätzliche Infos: www.weimar.de (unter „Veranstaltungen“ / „Märkte und Feste“).
- › **Sept. (Erfurt):** Die **Erfurter Kirchenmusiktage** stehen unter der Leitung des Bischofs. Konzerte für Orgel und Trompete sowie Choräle.
- › **September–Dezember (Erfurt und Weimar):** Die **Jazzmeile Thüringen** ist ein einzigartiges Festival mit außergewöhnlichen Konzerten. Veranstaltungen in beiden Städten, u. a. Erfurter Jazzwanderung durch die Stadt. Weitere Informationen: www.jazzmeile.org.

Oktober bis Dezember

- › **Okt. (Weimar):** Der berühmte **Weimarer Zwiebelmarkt** findet bereits seit 1653 statt. Einst deckten sich die Bürger hier mit Zwiebeln und Gemüse für den Winter ein. An dem einen oder anderen der 600 Stände wird noch heute der bekannte Weimarer Zwiebelzopf angeboten. Informationen auf www.weimar.de/ [zwiebelmarkt](#).
- › **November (Erfurt):** **Lange Nacht des Klezmer** in der Reglerkirche (s. S. 21), www.lange-naechte.erfurt.de
- › **10. Nov. (Erfurt):** Am Vorabend des Martinstags lässt sich auf dem Domplatz ³⁷ die große „**Martini**“-Feier erleben. Der ökumenische Gottesdienst wird von rund 10.000 Gläubigen besucht. Tausende Kinder ziehen anschließend mit ihren Laternen durch die Stadt und fragen nach Süßigkeiten.
- › **Ende Nov.–Dez. (Erfurt und Weimar):** Beide Städte richten traditionelle **Weihnachtsmärkte** aus, wobei der Erfurter, zu Füßen des Dombergs und auf den Märkten der Altstadt, einer der größten und romantischsten Deutschlands ist.



004ew Abb.: as@LianeM, stock.adobe.com

ERFURT



Erfurt verstehen

Erfurt – ein Porträt

Erfurts perfekte Lage am **Kreuzungspunkt zweier mächtiger Handelsstraßen**, am Rande des fruchtbaren Thüringer Beckens und der bewaldeten Anhöhen des Steigers, ließ Martin Luther einst voll Bewunderung sagen: „Erfurt steht am besten Orte [...]. Da muss eine Stadt stehen“.

Kein Wunder also, dass sich der Ort über Jahrhunderte hinweg prächtig entwickeln konnte. Kaufleute pflegten Handelsbeziehungen mit nahezu allen bedeutenden Städten Europas; man exportierte **Waid**, das beliebte **mittelalterliche Blaufärbemittel** (s.S. 48), und importierte Tuche und Gewürze. Der bekannte Rechenmeister **Adam Ries** ließ hier seine ersten Rechenbücher drucken und die Erfurter Universität erlangte Weltruhm. Die Stadt war abwechselnd unter Mainzer, schwedischer, französischer oder preußischer Herr-

schaft und Schauplatz bedeutender Reichstage, des Fürstenkongresses 1808 (s.S. 34) und des Unionsparlamentes 1850 (s.S. 38). Hier war es auch, wo Willy Brandt 1970 die neue Ostpolitik einleitete (s. Erfurter Gipfeltreffen S. 21).

Von der **wechselvollen Geschichte** zeugt heute noch die historische Altstadt mit ihren stattlichen Bürgerhäusern aus der Zeit der Renaissance, den unzähligen mittelalterlichen Kirchen, den kleinen Fachwerkhäusern und reich verzierten Jugendstilfassaden. Erfurt ist ein umfassendes **architektonisches Bilderbuch**, das alle Facetten der Baukunst widerspiegelt.

Den besten Überblick hat man vom „**Balkon der Stadt**“, der **Zitadelle Petersberg 41**, einer monumentalen Festungsanlage am Rande des Zentrums. Unterhalb des Petersbergs erstreckt sich der weitläufige **Domplatz 37**, der vom imposanten Ensemble aus **Dom St. Marien 39** und **Severikirche 40** geprägt wird. Hinter den Kirchenbauten ist neben dem Grün des nahen Stadtwaldes auch ein **Wall aus Neubauten** der sozialistischen Ära zu sehen. Diese umschließen die Innenstadt wie eine moderne Stadtmauer – ein Effekt, der durch-

☐ *Vorseite: Blick über den Domplatz 37 und Erfurts Altstadt*



KURZ & KNAPP

Erfurt in Zahlen

- › **Gegründet:** 742
- › **Einwohner:** 214.000
- › **Bevölkerungsdichte:**
795 Einwohner/km²
- › **Fläche:** 269,17 km²
- › **Höhe ü. M.:** 195 m
- › **Anzahl der Bühnen:** 14

aus gewollt war. Sieht man einmal von diesen Gebäuden ab, so ergibt sich ein überaus harmonisches Bild mit **roten Ziegeldächern, schlanken Türmen** und **farbenfrohen Fassaden**.

Bei einem Rundgang durch die verwinkelten Gassen gelangt man über kurz oder lang zu der mit 32 Häusern bebauten **Krämerbrücke** 11. Unter ihr fließt die **Gera** hindurch, ein kleiner, das Stadtbild prägender Fluss mit vielen Inseln und teils naturbelassenen Ufern.

Sieht man einmal von der allseits präsenten Straßenbahn ab, ist Erfurts Zentrum **verkehrsberuhigt** und lässt sich **hervorragend zu Fuß erkunden**. Zwei Hauptachsen führen durch die Stadt: der Anger 1 auf der einen sowie Marktstraße 35 und Schloßerstraße 4 auf der anderen Seite.

Geschichte

Um 450 Der Raum Erfurt wird zum Machtzentrum des germanischen Stammes der Thuringi (lat. für Thüringer). Erste Dörfer entstehen unterhalb des Petersbergs 41.

531 Zerschlagung des Reiches der Thüringer durch die Franken und Sachsen

742 Gründung der Stadt und des Bistums Erfurt durch den Mainzer Bischof Bonifatius (um 673–um 754)

755 Vereinigung des Bistums Erfurt mit dem Bistum Mainz

805 Karl der Große (um 748–814) erklärt das an der Handelsstraße Via Regia (s. S. 23) gelegene Erfurt zum Grenzhandelsplatz des Frankenreiches.

936 Reichstag auf dem Petersberg. Heinrich I. ernennt seinen Sohn Otto I. (912–973) zum Nachfolger.

1084 Baubeginn der Alten Synagoge 32

1117 Erste Erwähnung der Krämerbrücke 11 und des Domes St. Marien 39

1212 Ein eigenständiger Erfurter Rat wird gegründet. Ausübung von Stadtrechten wie Markthoheit und Gerichtsbarkeit.

☑ *Monumental überragen Dom 39 und Severikirche 40 die Stadt*

006ew Abb.: ms





007_ew Abb.: ms

- 13. Jh.** Entwicklung zu einem mächtigen Handels- und Bildungszentrum. Der Anbau von Waid (s. S. 48) und der Handel damit florieren.
- 1349** Pestpogrom und Zerschlagung der jüdischen Gemeinde
- 1392** Gründung der Erfurter Universität. Erfurt entwickelt sich zur bedeutendsten Bildungsstadt des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.
- 1480** Erfurt ist mit 19.000 Einwohnern eine der zehn größten Städte des Heiligen Römischen Reiches.
- Ende 15. Jh.** Beginn des wirtschaftlichen Niedergangs, weil Handelswege verlagert werden. Der Buchdruck erobert Erfurt.
- 1501** Martin Luther (1483–1546) studiert in Erfurt und tritt 1505 in das Augustinerkloster **20** ein.
- 1521** Luther hält eine einflussreiche Predigt in Erfurt; anschließend kommt es zu Übergriffen auf kirchliche Einrichtungen (Pfaffensturm).
- 1530** Konfessionelle Neuordnung der Stadt: Trennung in acht evangelische und acht katholische Gemeinden. Aufgrund der vielen Gotteshäuser spricht man vom „Thüringischen Rom“.
- Mitte 16. Jh.** Dank des zunehmenden Waidhandels erlebt Erfurt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Es entstehen viele Bürgerhäuser im Renaissancestil, u. a. am Fischmarkt **6**.
- 1572** Erfurter Teilung: Beginn der Thüringer Kleinstaaterie durch Aufteilung der Gebiete unter verschiedenen Erben.
- 1591** Auf dem Fischmarkt wird der „Römer“ aufgestellt.
- 1664–1800** Erfurt fällt vollständig unter kurmainzische Herrschaft. Der gewerbmäßige Gartenbau beginnt.
- 1806–1814** Erfurt wird kampflos an die Truppen Napoleons (1769–1821) übergeben und Teil Frankreichs.
- 1808** Fürstenkongress im Kaisersaal **16**
- 1814–1850** Napoleon unterliegt in der Völkerschlacht bei Leipzig. Erfurt wird preußisch. Die Universität wird 1816 geschlossen und Erfurt zur Festungsstadt ausgebaut.
- 1850** Tagung des Unionsparlaments (s. S. 38) im Augustinerkloster. Die Industrialisierung nimmt zu.
- Ab 1873** Schleifen der Festungsmauern und Anlage des Flutgrabens zum Hochwasserschutz
- 1906** Erfurt zählt 100.000 Einwohner und wird Großstadt. Am Anger **1** entstehen mondäne Bürgerhäuser.
- 1920** Gründung des Freistaates Thüringen. Aufgrund des Widerstandes der preußischen Gebiete gehört Erfurt nicht dazu.
- 1938–1945** Erfurt ist Sitz einer der größten Garnisonen des Dritten Reiches. Im Zweiten Weltkrieg wird Erfurt nur relativ wenig zerstört; weite Teile der Altstadt bleiben erhalten. Am Ende des Krieges wird die Stadt durch amerikanische Truppen befreit, anschließend wird das Gebiet an die Rote Armee übergeben.

☐ *Das Wappen Erfurts während der Kurmainzer Herrschaft*